

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

97 (5.12.1829)

# Anzeige = Blatt

für den

## Dreisam = Kreis.

Mit Grossherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag,

Nro. 97.

5. Decemb. 1829.

### I. Obrigkeitliche Verordnung.

(Eiligung der Einträge in den Unterpfandsbüchern betr.)

K. D. Nro. 16649. Das Großherzogl. Finanz-Ministerium hat im Einverständnisse mit Großherzoglichem Justiz-Ministerium sämmtlichen Domänen-Verwaltungen die Ermächtigung ertheilt, rechtsgültige Urkunden über die Einwilligung zur Streichung der Hypothekar-Forderungen des Großherzogl. Aarars im Pfandbuche auszustellen. Die Domänen-Verwaltungen sind hiernach angewiesen, sobald eine in das Pfandbuch eingetragene Forderung des Großherzogl. Aarariums vollständig befriedigt ist, und daher dem Verlangen des Eigenthümers des verpfändeten Objectes, daß die Zustimmung zu Löschung des Eintrages im Pfandbuche ertheilt werde, entsprochen werden muß,

- 1) dem Schuldner die Pfandurkunde oder das gerichtliche Attestat über den Eintrag in das Pfandbuch mit dem Bemerken zurückzustellen, daß ihm nunmehr überlassen bleibe, unter Verweisung derselben, und unter Abgabe des ihm
- 2) weiter zuzustellenden Löschungsscheins den Strich des Pfand-Eintrags bei der Pfandschreiberei zu erwirken.

In Folge hohen Justiz-Ministerial-Erlasses vom 17. d. M. Nro. 4947. werden sämmtliche Orts- und Pfandgerichte des Dreisamkreises hievon in Kenntniß gesetzt, und dieselbe bei eigener Verantwortlichkeit aufs strengste angewiesen, die betreffenden Einträge solcher ärarischer Forderungen in den Pfandbüchern nur dann zu löschen, wenn neben dem von dem betreffenden Domänen-Verwalter ordnungsmäßig unterschriebenen und mit dem Dienst-siegel versehenen Löschungsscheine zugleich auch die Pfandurkunde über das abgetragene Kapital, oder, wo die ärarische Forderung auf einem gesetzlichen Vorzugsrechte oder richterlichen Urtheile beruht, das ortsgewöhnliche Zeugniß über den statt gehabten Eintrag im Pfandbuche von der betreffenden Domänen-Verwaltung mit vorgelegt wird.

Feiburg den 27. November 1829.

Großherzogliches Direktorium des Dreisamkreises.

Frhr. v. Türkheim.

Vdt. Blas.

### II. Diensta Nachrichten.

(1) Das Prädicator-Benefizium in Offenburg ist dem Vikar Franz Joseph Kuhn zu Muggensturm gnädigst übertragen worden.

(1) Die Standesherrliche Fürstlich Leiningerische Präsentation des Unterlehrers Martin Schleiter in Altheim auf den kathol. Schuldienst in Untereudorf, Amts Buchen, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

### III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des Bäckers Joseph Anton Heß von Gottenheim, auf

Dienstag den 22. Dezember d. J.,  
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des Johann Georg Groß, Jakobs Sohn, von Eichstetten, auf

Montag den 11. Jänner 1830,  
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(2) Des alt Sebastian Adler von Bahlingen, auf

Donnerstag den 7. Jänner l. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Freiburg.

(3) Des Jakob Meyerhofers Wittwe Ursula Kozz von Leutersberg, auf

Montag den 21. Dezember d. J.,  
früh 9 Uhr, in diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

(3) Des verstorbenen Augustin Kühn zu Kleinlauburg, auf

Montag den 7. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(2) Des verstorbenen Konrad Fuchs von Eschbach, auf

Montag den 21. Dezember,  
Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) Wer an den verstorbenen Herrn Geistlichen-Rath und St. Martins-Pfarrer Dr. Biechle dahier eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert solche bei der am Montag den 14. Dezember d. J., früh 9 Uhr, in der Behausung des Verstorbenen abzuhaltenden Liquidation um so gewisser anzumelden und zu liquidiren, als sonst nachher darauf keine Rücksicht mehr genommen werden würde.

Auch werden Jene, welche von dem Verstorbenen eigene oder von der Schullehrer-Lesegesellschaft Bücher geliehen, ersucht und resp. aufgefordert, solche dem Exeutor testamenti Herr Hofgerichtsrath Dr. Kupferschmidt oder der Inventur-Commission Haus-Nro. 772. abzugeben.

Freiburg den 24. November 1829.

Großherzogliches Stadtmrats-Revisorat.  
Scharnberger.

#### b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Unten genannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Bezirksamt Gerlachshausen.

(1) Des Martin Ott von Grünsfeld, zimmern, welcher schon über 11 Jahre unbekannt wo? abwesend, und gegenwärtig 30 Jahre alt ist — unterm 27. November 1829 Nro. 5097.; dessen Vermögen in 54 fl. besteht.

Aus dem Oberamt Rastatt.

(3) Der Maria Anna Karcher, Tochter des verstorbenen Soldaten Johann Karcher

von Kastatt, welche sich vor beiläufig 33 Jahren mit einem östereichischen Korporale Namens Franz Sched von Hause entfernt hat, ohne bisher Nachricht von sich zu geben — unterm 20. November 1829 Nro. 16773.; deren Vermögen in 162 fl. besteht.

#### c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(1) Des Lorenz Trefzer, geboren zu Ried, im Amte Schopfheim, unehelicher Sohn der Samuel Besten Wittve von Lörrach — unterm 2. Dezember 1829 Nro. 21633.; und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 19. November 1828.

Aus dem Oberamt Offenburg.

(2) Des ledigen Bürgerssohns Johann Strehle von Offenburg, unterm 14ten November 1829 Nro. 28519.; und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 18. März 1828; dessen Vermögen in ohngefähr 1200 fl. besteht.

#### d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Land, rechtsfrage 513. angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(2) Des ledigen Dionis Martin zu Rothweil, unterm 20. November 1829 Nro. 22612. — Pfleger: Johann Graf von da.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(2) Die ledige Maria Bechtold von Uff-

hausen, (wegen Geisteschwäche) unterm 20ten November 1829 — Pfleger: Cornel Steigert, Schuster von da.

### IV. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

#### Bekanntmachung.

(1) Der ehemals dahier bestandene und seit bereits 10 Jahren gänzlich abgekommene Fruchtmarkt wird aufs neue wieder eingeführt, und jeden Mittwoch, an welchem Tage zugleich Schwein- und Wochenmarkt statt hat, abgehalten werden.

Der erste Markt wird auf Mittwoch den 23. d. M. festgesetzt.

Es ist von Seite des Stadtmagistrats nicht nur für alles zum Fruchtmarkt erforderliche gesorgt, sondern auch dafür, daß in Ermanglung der Verkäufer, dennoch alle Gattungen von Früchten zum Verkaufe vorräthig vorhanden seyn werden.

Welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schopfheim den 1. Dezember 1829.

Großherzogliches Bezirksamt  
Bürkle.

#### Bekanntmachung.

(2) Da der bisherige Amts-Ercequent Thadäus Espinger, eine Anstellung im Staats-Dienst erhalten, so hat man den Georg Friedrich Wöschlin von Wittlingen als Amts-Ercequent für nachbenannte Orte angestellt und verpflichtet, nämlich für:

Lörrach,

Tüllingen,

Weil,

Haltingen,

Detlingen,

Bingen,

Fischingen,

Egringen,

Wintersweiler,

Rümmingen,

Wittlingen,

Wollbach,

Holzen,

Kandern,

Niedlingen,  
Lannentirch,  
Hertingen,  
Mavvach,  
Schallbach,  
Emeldingen,  
Märkt,  
Kirchen,  
Efringen,  
Istein,  
Guttingen,  
Welmlingen,  
Blansingen,  
Kleinenkems;  
welches man hiemit zur öffentlichen Kenntniß  
bringt.

Lörrach den 27. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
D e u r e r.

A u f f o r d e r u n g.

(2) Der Färber Georg Friedrich Gmelin von hier, welcher sich schon seit einem Jahr von hier entfernt hat, und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen über eine von dem hiesigen Badwirth Großklaus eingeklagte Forderung im Betrag von 19 fl. 30 kr. bei dießseitiger Stelle um so gewisser zu erklären, als sonst diese Forderung für liquid erkannt, und aus seinem zurückgelassenen Vermögen bezahlt werden wird.

Müllheim den 20. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
P e u ß l e r.

A u f f o r d e r u n g.

(3) Bei einer dahier in Untersuchung stehenden Weibsperson, welche schon mehreremal wegen Haus- und Markt-Diebstählen bestraft worden ist, haben sich die unten verzeichneten Krämerwaaren vorgefunden.

Da sich die Besitzerin derselben über den redlichen Erwerb nicht ausweisen kann, so ruht der Verdacht auf ihr, daß sie diese Waaren auf den Jahrmärkten entwendet habe.

Die rechtmäßigen Eigenthümer, welchen diese Waaren ab Handen gekommen sind, werden daher aufgefordert, in Balde ihren

Verlust dahier anzuzeigen, und ihre Ansprüche auf die Waaren geltend zu machen.

Waldbhut den 20. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

S c h i l l i n g.

V e r z e i c h n i s s d e r W a a r e n.

- 1) Ein Stück halbleinenes blaues Tuch oder Bisling von 11 $\frac{1}{4}$  Ellen.
- 2) Ein dto. dto. von 7 $\frac{1}{4}$  Ellen.
- 3) Ein Stück halbleinenes schwarzes Tuch von 6 Ellen.
- 4) Ein Stück schwarzer Verkal von 11 Ellen.
- 5) Ein dto. gestreiftes Baumwollenzug von 5 Ellen.
- 6) Ein Stück schwarzer Manchester von 3 $\frac{3}{4}$  Ellen.
- 7) Zwei Stück gedruckter Rübele.
- 8) Roth gestreifter Schwandon 1 Elle.
- 9) 5 $\frac{1}{2}$  Ellen halbseidener gestreifter Zeug.
- 10) 1 Elle gelb gestreifter Schwandon.
- 11) 1 roth seidenes Halstuch mit weißen Streifen.
- 12) 5 Stück schwarz seidene Halstücher mit rothen Streifen.
- 13)  $\frac{3}{4}$  Ellen roth gedruckter Kasimir.
- 14) Ein roth baumwollenes Sacktuch, mit gelben Streifen.
- 15) Zwei Paar rothe wollene Strümpfe.
- 16) Ein Paar weiß baumwollene dto.
- 17) 2 $\frac{1}{2}$  Ellen weiß baumwollenes Tuch.
- 18) Ein Paar neue Weiberschuhe.

B a n d w a a r e n.

- 19) 6 Ellen Bettchnüre.
- 20) 20 $\frac{1}{2}$  dto. schwarze Sammetbande in 3 Stücken.
- 21) 5 Ellen schwarzes glattes Sammetband.
- 22) 4 $\frac{1}{2}$  dto. geblümt Sammetband.
- 23) 8 $\frac{1}{2}$  dto. etwas schmäleres geblümtes Sammetband, in 2 Stücken.
- 24) 13 $\frac{3}{4}$  Ellen seidenes Ligaturband, in 2 Stücken.
- 25) 5 Ellen dto. dto.
- 26) 6 $\frac{1}{2}$  dto. seidene rothgeblümt mit gelbem Grund, in 2 Stücken.
- 27) 8 $\frac{1}{2}$  Ellen schwarzes Wasserband.
- 28) 39 dto. dto. dto., in 4 Stücken.
- 29) 3 $\frac{1}{2}$  dto. dto. dto., in 2 Stücken.
- 30) 4 dto. roth seidenes Wasserband.

- 31) 10 dto. schwarzes Lothband.  
 32) 13 dto. dto. Floretband, in 2 Stücken.  
 33) 28 dto. rothes dto., in 2 Stücken.  
 34) 8 dto. grünes dto., in 2 Stücken.  
 35) 8 dto. roth wollenes Band, in 2 Stücken.  
 36) 14 dto. blaues dto. dto., in 3 Stücken.  
 37) 9 dto. roth und grün wollenes Band, in 2 Stücken.  
 38) 3½ Ellen schwarzes Sammetband.  
 39) 1 schwarzer Haubenboden.  
 40) 1 Stränge türkisches Garn.  
 41) 8 dto. schwarze Seiden.  
 42) 8 Vaquete schwarze Hornknöpfe.  
 43) 15 Stück fagonirte Gilletknöpfe.  
 44) 7 Stück elfenbeinerne Kämmel.  
 45) 1 dto. dto. von Horn.  
 46) 1 neues Sackmesser.  
 47) ¼ Pfund Messing-Haften.

## V. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Befitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Staufen.

(1) Am 3. November wurde aus einem Privathause in Kirchhofen eine goldene Uhr entwendet. Ungeachtet der sorgfältigsten Nachforschung ist man bisher weder der Uhr noch dem Diebe auf die Spur gekommen.

Beschreibung der Uhr.

- 1) Die Uhr ist von kleiner, älterer Pariser Fagon;
- 2) von gutem Gold;
- 3) stark im Gewicht;
- 4) das goldene Gehäuse hat einen kaum bemerkbaren Dampf;
- 5) sie hat ein roth lakirtes Übergehäuse;
- 6) das Werk ist ziemlich fein ausgearbeitet, und hat kürzlich einen neuen sogenannten Kloben erhalten;
- 7) am Rand der sogenannten Platina unter dem Zifferblatt steht der mit einem

Griffel geschriebene Namen des Eigenthümers, welcher nur bemerkt werden kann, wenn das Zifferblatt ganz abgelöst wird;

8) Letzteres hat goldene Zeiger und römische Ziffer.

Die Uhr ist mit einer von Seidenbändeln gestrickten Kette, mit einem goldnen Schloßchen und zwei Schlüsseln versehen, deren einer von Semilor, der andere von Gold geringern Werths ist — Letzterer ist verlöthet und ohne Kanone.

In dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Dem Kaver Hilpert von Bürgeln ist in der Nacht vom 23. auf den 24. November aus seinem Schopf eine 9 Schuh lange 30 Pfund schwere Kette entwendet worden.

## VI. Fahndungen.

(2) Sämmtliche Wohlöbl. Gerichts- und Polizei-Behörden werden ersucht, auf den unten beschriebenen Baptist Hugi von Luttingen fahnden, ihn auf Betreten arretiren, und anher einliefern zu lassen.

Person-Beschreibung.

Derselbe ist beiläufig 50 Jahre alt, von mittlerer Postur, etwas gebogener und übler Stellung, hat schwarze abgeschnittene Haare, schwarze große etwas schielende Augen, kurze dicke vornen in die Höhe stehende Nase, großen Mund, dicke Lippen. Trägt alte sogenannte städtische Kleidung. Zieht gewöhnlich mit einer Weibsperson, Namens Cäcilia Langenberger und 5 Kindern herum, ist für seine Person mit einem Paß versehen.

Die gedachte Weibsperson, und ihre Kinder gehören nach Markelfingen, im Amte Konstanz.

Waldshut den 25. November 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Die unterm 19. d. M. dießseits ausgeschriebene Fahndung gegen den Joseph Baumgartner von Höchenschwand,

wird andurch widerrufen, da sich derselbe zur Untersuchung anher eingestellt hat.

Waldshut den 26. November 1829.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Schilling.

### VII. Landesverweisung.

(2) Rosina Rock von Kleintissen, K. W. Fürstl. Thun- und Tarischen Oberamtsgerichts Buchau, welche wegen Landstreicherei und zum drittenmal wiederholten Concubinat, laut Urtheil eines Großherz. Hochpreisl. Hofgerichts Freiburg vom 15. Novemb. 1827 No. 2938. II. Sen. zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe mit Landesverweisung verurtheilt war, wird heute nach erstandener Strafe, mittelst Schubs, in ihre Heimath verbracht, und der sämmtlichen Großherzogl. Badischen Landen verwiesen, welches hiemit unter Anfügung des Signalements zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 27. November 1829.  
Großherzogliche Zuchthaus-Verwaltung.  
Lang.

#### Signalement.

Rosina Rock ist 55½ Jahr alt, 4' groß, hat grau gemischte Haare, lichte Augenbraunen, blaue Augen, langes gesundes Gesicht, hohe Stirne, kleine Nase, mittlern offenen Mund, mangelhafte Zähne, breites Kinn, kein Abzeichen. Ihre Kleidung besteht in einer schwarzen s. g. Schwabensappe, einer grün tuchenen Jacke, ein dunkelblau tuchener Rock, eine roth und eine blau baumwollene Schürze, einen alten grünen Unteroock, ein roth seidenes Halstuch, wollene Strümpfe und Schuhe.

### VIII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Fischwasser-Verpachtung.

(2) Am Samstag den 12. Dezember 1829, Vormittags 10 Uhr, wird das herrsch. Fischwasser im Höllenthal, der Höllenbach

genannt, auf 6 weitere Jahre, in diesseitiger Domänenverwaltungs-Kanlei öffentlich verpachtet werden, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Freiburg den 30. November 1829.  
Großherzogliche Domänen-Verwaltung.  
Hermann.

#### Versteigerung.

(2) Montag den 14. Dezember, Morgens 10 Uhr, werden  
200 Saum Wein 1829r Gewächs  
in Mördingen versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Richlinsbergen den 26. November 1829.  
Großherzogl. Domänen-Verwaltung.  
Schweigert.

#### Wirthshaus- und Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Aus der Gantmasse der Löwenwirth Andreas Hugischen Eheleute aus der Falken- steig, werden

Montags den 28. Dezember d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
eine einstöckige Behausung, mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit der Schuldgerechtigkeit zum Löwen, nebst einem kleinen Kraut- und Baumgärtchen, und ½ Fauchert Matten;

sämmtliche an der in das Höllenthal führenden Landstraße gelegen, in 6 vom Kauftag an verzinslichen Jahresterminen, im Löwenwirthshause selbst, sodann den darauf folgenden

Dienstag den 29. Dezember d. J.,  
früh 9 Uhr, in der Behausung der Gantleute die vorhandenen sämmtlichen wenigen Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 23. November 1829.  
Großherzogliches Landamts-Revisorat.  
Sartori.

#### Wirthshaus-Verpachtung.

(1) Das Löwenwirthshaus zu Rothweil wird sammt Zugehörungen,  
Samstag den 12. Dezember l. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, in der eigenen Schenkstube, nach dem Willen der dabei theilhaftigen

Personen, öffentlich auf mehrere Jahre in Pacht gegeben.

Dasselbe liegt in der Mitte des Dorfes, an der Hauptstraße, und empfiehlt sich dem Besänder vorzüglich durch den guten Ruf, in dem es sich bisher sowohl bei einheimischen als fremden Gästen behauptet hat.

Die Frequenz, die der nun abgehende Gastgeber sich zu erwerben wußte, wird auch in Zukunft bei gleicher Bedienung die nämliche bleiben, da Rothweil einer der bedeutendsten Orte des hintern Kaiserstuhles ist, und durch seine namhaften Wein- und Brandwein-Erzeugnisse fortwährend viele Fremde anzieht, die gewohnt sind, größtentheils ihre Einkehr im Löwen zu nehmen.

Die Gebäulichkeiten enthalten folgende Raum-Eintheilungen:

Eine gewöhnliche Birtheube, vier Gastzimmer, wovon drei heizbar sind, dann einige Gesindekammern, zwei Keller, worinn wenigstens 100 Saum Wein aufbewahrt werden können, eine geräumige Bühne, ein abgesonderter Tanzboden, zwei Scheunen, drei Ställe, welche zusammen über 15 Stück Vieh fassen, und ein Holzschopf unter dem sich zugleich ein Weinkeller befindet u.

Die Vachtbedingungen, welche auswärtige Liebhaber unter andern das Beibringen guter Leumunds- und Vermögens-Zeugnisse aufliegen, können vor der Steigerung bei der Theilungs-Commission in Rothweil täglich eingesehen werden.

Breisach den 17. November 1829.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

N. N.

G e r h a r d.

### H o l z - V e r s t e i g e r u n g.

(2) Aus den herrschaftl. Waldungen des Kirchhofer Forstes, Distrikt Segengrund und Finkenfall, werden

Mittwoch den 9. Dezember,  
Morgens 9 Uhr,

26 Stück tannene Sägflöße und  
86 Stämme tannenes Bauholz,  
versteigert.

Man versammelt sich im Distrikt Segengrund. Freiburg den 27. November 1829.

Großherzogliches Forstamt.

v. D r a i s.

### B r a n d h o l z - V e r s t e i g e r u n g.

(1) Aus den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Emmendingen, im vordern Ehenenbacher Wald, werden bis

Montag den 14. Dezember 1829,  
Morgens 9 Uhr,

66 Klafter gemischtes Holz und  
4100 Stück dergleichen Wellen  
versteigert.

Man versammelt sich im Holzschlag, ohnweit des Böplinsberger Hofes.

Emmendingen den 1. Dezember 1829.

Großherzogliches Forstamt.

Ph. v. Blittersdorff.

### S t a m m h o l z - V e r s t e i g e r u n g.

(1) Die Gemeinde Langendenzlügen verkauft in wiederholter öffentlicher Versteigerung, bis

Dienstag den 15. Dezember 1829,  
Morgens 9 Uhr,

70 Stämme Eichen, vorzügliche Nuß- und  
Spaltbölzer.

Man versammelt sich hiezu im Heidachwald, an der Straße von Freiburg nach Waldkirch.

Emmendingen den 1. Dezember 1829.

Großherzogliches Forstamt.

Ph. v. Blittersdorff.

### W e i n - V e r s t e i g e r u n g.

(2) Montag den 14. Dezember wird im Stubenwirthshause zu Dehlinweiler circa 100 Saum Gemeinds-Wein und 80 Saum Zehnt-Wein, wie auch Arrest-

Weine 1829r Gewächs,  
Vormittags 10 Uhr, versteigert; wozu Liebhaber höflich eingeladen werden.

Pfaffenweiler den 28. November 1829.

H a n s e r, Vogt.

### F r u c h t - V e r s t e i g e r u n g.

(1) Montag den 28. d. M. Morgens 9 Uhr, werden im hiesigen Gemeindevirthshaus von dem Zehnten

circa 200 Sester Weizen,  
350 " Roggen,



200 Sester Haber, sodann  
400 Stück Roggenbosen und  
250 " Weizenbosen,  
gegen gleich baare Bezahlung an Meistbie-  
tenden öffentlich versteigert. Die Kaufieb-  
haber werden dazu höflich eingeladen.  
Bremgarten den 3. Dezember 1829.  
Grathwohl, Vogt.

Wein-Versteigerung.  
(1) Die Gemeinde Brizingen ist Willens  
am

Dienstag den 15. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr, nachbenannte reingehal-  
tene Weine gegen gleich baare Bezahlung  
öffentlich versteigern zu lassen, nämlich:  
1824r 10 Saum.  
1825r 10 " "  
1826r 50 " "  
1827r 24 " "

Summa 94 Saum.  
Brizingen den 1. Dezember 1829.  
Gütschin, Vogt.

## Frucht = Preise.

| Markt-<br>Tag. | Namen<br>der Marktorthe. | Wai-<br>zen. | Halb-<br>wais. | Ser-<br>nen. | Rog-<br>gen. | Ger-<br>sten. | Mi-<br>schel. | Mol-<br>zer. | Ha-<br>ber. | Erb-<br>sen. | Lin-<br>sen. |
|----------------|--------------------------|--------------|----------------|--------------|--------------|---------------|---------------|--------------|-------------|--------------|--------------|
|                |                          | fl. fr.      | fl. fr.        | fl. fr.      | fl. fr.      | fl. fr.       | fl. fr.       | fl. fr.      | fl. fr.     | fl. fr.      | fl. fr.      |
| Novb.<br>28    | Freiburg, beste          | 1 38         | 1 18           |              | 1            | 54            |               | 51           | 34          |              |              |
|                | mittlere                 | 1 33         | 1 12           |              |              | 48            |               | 48           | 30          |              |              |
|                | geringere                | 1 24         | 1 3            |              | 48           | 44            |               | 45           | 28          |              |              |
| 27             | Emending., beste         | 1 35         | 1 17           |              |              |               |               |              | 30          |              |              |
|                | mittlere                 | 1 26         | 1 7            |              | 57           | 48            |               |              | 27          |              |              |
|                | geringere                | 1 15         | 1              |              |              |               |               |              | 24          |              |              |
| 23             | Endingen, beste          | 1 35         | 1 8            |              | 54           | 48            |               |              |             |              |              |
|                | mittlere                 | 1 25         | 1              |              | 46           | 40            |               | 48           |             |              |              |
|                | geringere                | 1 15         | 56             |              |              | 33            |               |              |             |              |              |
| 26             | Kandern, beste           |              |                | 1 34         |              |               |               |              |             |              |              |
|                | mittlere                 |              |                | 1 30         | 48           | 48            | 1 4           |              |             |              |              |
|                | geringere                |              |                | 1 28         |              |               |               |              |             |              |              |
| Dezb.<br>1     | Keuzingen, beste         | 1 30         | 1 10           |              | 57           | 48            |               |              |             |              |              |
|                | mittlere                 | 1 28         | 1 9            |              | 56           | 46            |               |              |             |              |              |
|                | geringere                | 1 25         | 1 6            |              | 55           | 45            |               |              |             |              |              |
| 10             | Lörrach, beste           |              |                | 1 13         |              |               |               |              |             |              |              |
|                | mittlere                 |              |                | 1 12         |              |               | 53            |              |             |              |              |
|                | geringere                |              |                | 1 5          |              |               |               |              |             |              |              |
| 20             | Mühlheim, beste          | 1 33         |                |              | 54           | 50            |               |              |             |              |              |
|                | mittlere                 | 1 27         |                |              | 50           | 48            |               |              |             |              |              |
|                | geringere                | 1 21         |                |              | 48           | 45            |               |              |             |              |              |
| Novb.<br>25    | Stansfen, beste          | 1 33         | 1 12           |              | 56           | 46            |               | 51           |             |              |              |
|                | mittlere                 | 1 27         | 1 6            |              | 52           | 43            |               | 48           |             |              |              |
|                | geringere                | 1 21         | 1              |              | 48           | 40            |               | 44           |             |              |              |
| 26             | Waldfkirch, beste        | 1 36         | 1 15           | 1 28         | 1            | 55            |               |              | 30          |              |              |
|                | mittlere                 | 1 34         | 1 10           |              |              | 57            | 50            |              |             |              |              |
|                | geringere                | 1 28         | 2 6            |              |              | 54            | 48            |              |             |              |              |

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei  
von den Gebrüdern Groos.